

13.07.2022 - 10:00 Uhr

## GastroSuisse fördert TOP-Ausbildungsbetriebe

Zürich (ots) -

**Der Branchenverband GastroSuisse intensiviert die Zusammenarbeit mit dem nationalen und branchenübergreifenden Unterstützungs- und Auszeichnungssystem TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB). Damit engagieren sich GastroSuisse und die Kantonalverbände für eine hohe Ausbildungsqualität im Gastgewerbe. Die verstärkte Zusammenarbeit ist Teil des Fünf-Punkte-Plans gegen den Fachkräftemangel.**

"Mit dem Zertifikat können wir jungen Menschen eine Orientierungshilfe geben, wenn sie sich für eine Lehre im Gastgewerbe entscheiden", sagt Bruno Lustenberger, Präsident der Berufsbildungskommission von GastroSuisse, zur Zusammenarbeit mit TAB. "Damit fördern und unterstützen wir auch unsere Ausbildungsbetriebe und stellen so den beruflichen Nachwuchs sicher." Die qualitative Aufwertung der Ausbildung soll dazu beitragen, dass weniger Auszubildende ihre Lehre abbrechen.

GastroSuisse hat an seiner Delegiertenversammlung Ende Mai einen Fünf-Punkte-Plan verabschiedet gegen den Fachkräftemangel und zur Stärkung der Branche. Eine der Massnahmen des Planes sieht die Förderung des Berufsnachwuchses vor. Die stärkere Zusammenarbeit mit TAB ist eine Massnahme daraus, die der Branchenverband zusammen mit den Kantonalverbänden lanciert hat. Ziel ist es, dass 300 Betriebe bis 2025 als "TOP-Ausbildungsbetrieb" zertifiziert sind.

Das Label TOP-Ausbildungsbetrieb ist ein nationales Unterstützungs- und Auszeichnungssystem, das zur Attraktivität der gewerblichen Berufe beiträgt. TAB unterstützt Betriebe dabei, ihre Ausbildungsqualität zu erhöhen und zeichnet mit einem Zertifikat Unternehmen aus, die sich besonders intensiv bei der Ausbildung von jungen Menschen engagieren. "Die Branche erhält damit ein nationales branchenübergreifendes Qualitätslabel zur Stärkung der Berufsbildung", sagt Daniel Borner, Direktor von GastroSuisse. Betriebe, die sich zertifizieren lassen, erhöhen ihre Chancen bei der Rekrutierung von Lernenden. "Doch nicht nur die Qualität der Berufsbildung steigt, auch das Image der Branche wird dadurch positiv beeinflusst", sagt Borner.

TAB sensibilisiert Betriebe und deren Ausbilderinnen und -bildner auf die Erfolgsfaktoren der Ausbildung, bildet sie in Kursen gezielt weiter und stellt Umsetzungsbegleiter an der Front zu Verfügung. Es ist ein ganzheitliches Fördersystem zur Stärkung der betrieblichen Ausbildung. TAB hebt sich insofern von vielen Labels ab, indem es sowohl die vorhandene Qualität auszeichnet als auch bei der laufenden Weiterentwicklung hilft. Das in der Schweiz bisher in seiner Art einmalige System wurde 2017 durch Alt-Bundesrat Johann Schneider-Ammann mit dem ENTERPRIZE ausgezeichnet und wird vom Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) gefördert und empfohlen.

Weitere Informationen: [Fünf-Punkte-Plan](#) von GastroSuisse und [www.topausbildungsbetrieb.ch](http://www.topausbildungsbetrieb.ch)

GastroSuisse ist der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz. Die Organisation mit dem Gründungsjahr 1891 setzt sich für die Interessen der Branche ein. GastroSuisse ist der grösste gastgewerbliche Arbeitgeberverband mit gegen 20'000 Mitgliederbetrieben (davon rund 2500 Hotels), organisiert in 26 Kantonalverbänden und vier Fachgruppen. Das Gastgewerbe gehört zu den grössten Arbeitgebern des Landes. Die Branche gibt über 200'000 Personen eine Beschäftigung und bildet gegen 8000 Lernende aus.

Pressekontakt:

GastroSuisse, Medienstelle, Telefon 044 377 53 53, [communication@gastrosuisse.ch](mailto:communication@gastrosuisse.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007695/100892478> abgerufen werden.